

DIE HERMANNSTÄDTER PRESSE ÜBER DIE VEREINIGUNG VOM 1.DEZEMBER 1918

(ZUSAMMENFASSUNG)

Hermannstadt, ein Zentrum rumänischen geistigen Lebens, wurde zu einem Wendepunkt des Kampfes für die Vereinigung Transsylvaniens (Siebenbürgens) mit Rumänien. Aus der Perspektive der Zeit, die seit damals vergangen ist, scheint uns die Nationale Versammlung vom 1.Dezember 1918 als großartig, durch den Rahmen der gebotener Würde und Feierlichkeit, sowie die allgemeine Begeisterung des gesamten Volkes.

In dieser Hinsicht, unternehmen die Verfasser dieser Studie ein diakronisches Verfahren zur Behandlung der vorangehenden Ereignisse, der Geschehnisse in Alba Iulia (Weissenburg), sowie deren Auswirkung nach dem Vollenden der Vereinigung, über die Art, in der die Hermannstädter Presse – in rumänischer, aber auch in deutscher und ungarischer Sprache – dieses markante historische Moment aus dem Leben des rumänischen Volkes widerspiegelte. Beim Verfassen der Studie wurde die Hermannstädter Presse als Grundinformationsquelle ausgewertet. Aus dieser geht das Interesse und die allgemeine Befriedigung der Diener schriftlicher Presse hervor, in Bezug auf die Entwicklung und auf das errungene Ziel der Ereignisse.